

Verstopfter Kanal machte im Eingangsbereich zu schaffen, doch das Personal stemmte sich erfolgreich dagegen

Normalerweise fluten die Kunden in die Stadt-Galerie - jetzt war mal das Wasser dran

Hameln (wbn). „Das Unwetter kam glücklicherweise nicht am Abend,□ lange nach Ladenschluss“ - Center-Managerin Kirsten Jackenroll kann auch den negativen Ereignissen noch etwas Gutes abringen. Der Platzregen von gestern Abend kam so gesehen rechtzeitig vor dem Feierabend, nämlich gegen 18 Uhr und damit zu einem Zeitpunkt, als das Personal der Stadt-Galerie in Hameln noch geschlossen reagieren konnte.

Mit Wischer und Wassersauger stemmten sich die Mitarbeiter gegen überquellendes Wasser, das sich aufgrund eines verstopften Abwasserkanals am Pferdemarkt Zugang in den Konsumtempel zu verschaffen versuchte. Das relativ saubere Nass drang bis kurz zur Information, wo das Regenwasser dann entschieden zurückgewiesen wurde. Es war gewissermaßen eine sportliche Herausforderung und der Schaden, sofern überhaupt davon gesprochen werden kann, hielt sich in sehr engen Grenzen.

Fortsetzung von Seite 1

Einige dezente Flecken erinnern an das Malheur. Umgehend wurde der Kanal gereinigt und somit Vorsorge getroffen, dass sich der Spuk nicht wiederholen kann. Im übrigen sieht Kirsten Jackenroll gerne, wenn die Stadt-Galerie überflutet wird: Mit den Kauflustigen des Weserbergland-Region. Mit dem bisherigen Geschäftsverlauf scheint sie zufrieden zu sein. Dass immer wieder Shops wechseln, sei normal. Es werde demnächst wieder einige neue, interessante Mieter geben. Regen ist für den Konsumdrang kein Hindernis. Eigentlich ist es ja gerade die Stärke der Stadt-Galerie, dass die Kundschaft auch dann entspannt und trockenen Fußes shoppen gehen kann, wenn es draußen richtig gallert.